



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01692**
Datum: 09.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation von Vorhaben der Stadtverwaltung

In einer Pressekonferenz am 27.08.2020 teilte die Stadtverwaltung der Öffentlichkeit verschiedene Modellprojekte vor, die sie in nächster Zeit umsetzen möchte.

Wir fragen daher die Stadtverwaltung:

Zur „Protected Bike Line“

Dieser Vorstoß würde bedeuten, dass einige gerade erst sanierte Straßen auf dem Innenstadtring in ihrer Führung geändert werden müssten. In den letzten Jahren wurden jedoch einige dieser Straßen unter Zuhilfenahme von Fördermitteln (z.B. Kreisverkehr am Opernhaus) umgebaut.

1. Wurde die Möglichkeit der Einrichtung einer „Protect Bike Line“ mit den Fördermittelgebern als mögliche spätere Gestaltung abgesprochen? Inwieweit besteht die Gefahr der Rückforderung von Fördermitteln bei Modifikation der damals beantragten Straßenführung? In welcher Höhe ist mit einer Rückforderung zu rechnen?
2. In diesem Zusammenhang: Wann ist mit der Vorstellung des umfassenden Mobilitätskonzeptes zu rechnen?

Zur Ausbildungskampagne für ErzieherInnen

1. Mit welchen PartnerInnen wird diese Kampagne erarbeitet?
2. Wann ist mit dem Start dieser Kampagne zu rechnen?

Modellschulen

Weiterhin ist die Bildung von Modellschulen mit gewissen Schwerpunkten durch Kooperationsbildung angedacht.

1. Wie soll die Anbahnung der Kooperation genau aussehen?
2. Geht es dabei nur um Schulen, die neu gebaut werden oder soll dies auch für bereits bestehende Schulen angedacht werden?

Zur Silberhöhe

In der Silberhöhe soll das Konzept der Wald- und Sportstadt umgesetzt werden.

1. Was soll das genau heißen?
2. Welche Maßnahmen sollen hier vorgenommen werden?
3. Inwiefern werden diese in bestehende Konzepte integriert bzw. aus bestehenden Konzepten (Wohnen, Bildung und Freiraum) abgeleitet oder mit diesen vereint?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

21. September 2020

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation von Vorhaben der Stadtverwaltung

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01692

TOP: 10.24

Antwort der Verwaltung:

Zur „Protected Bike Lane“

- 1. Wurde die Möglichkeit der Einrichtung einer „Protect Bike Lane“ mit den Fördermittelgebern als mögliche spätere Gestaltung abgesprochen? Inwieweit besteht die Gefahr der Rückforderung von Fördermitteln bei Modifikation der damals beantragten Straßenführung? In welcher Höhe ist mit einer Rückforderung zu rechnen?**

Auf Grund des für eine Stadt von 240.000 Einwohnern atypischen zweistreifigen Altstadtringes muss für Halle eine Sonderlösung gefunden werden, die allen Nutzungsansprüchen gerecht wird. Derzeit prüft die Verwaltung die Möglichkeit einer abschnittswisen Umsetzung im Rahmen eines Modellversuches. Bereits fertig gestellte geförderte Maßnahmen, die der Gewährleistung/Fördermittelbindung unterliegen, wären dadurch nicht wesentlich betroffen. Entsprechende Gespräche mit den Fördermittelgebern werden noch geführt. Eine Förderung über den Projektauftrag des Bundesinnenministeriums wird angestrebt.

- 2. In diesem Zusammenhang: Wann ist mit der Vorstellung des umfassenden Mobilitätskonzeptes zu rechnen?**

Die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes (1. Arbeitsgruppensitzung) ist noch im Herbst geplant. Erste Zwischenergebnisse sollen im Frühjahr 2021 vorliegen.

Zur Ausbildungskampagne für ErzieherInnen

- 3. Mit welchen PartnerInnen wird diese Kampagne erarbeitet?**
4. Wann ist mit dem Start dieser Kampagne zu rechnen?

„Kampagne“ ist nicht der richtige Begriff. Es geht allgemein um Fachkräftegewinnung. Die aktuell im 2. Ausbildungsjahr laufende praxisintegrierte Ausbildung kann den Bedarf nicht decken. Die Stadt benötigt „Quereinsteiger“, die in der Kita oder Jugendeinrichtung arbeiten und berufsbegleitend eine Ausbildung zur Fachkraft machen. Die aktuell möglichen Varianten müssen erweitert werden. Partner dafür sind die Ministerien des Landes, mit denen die rechtlichen Grundlagen besprochen werden müssen. Die ersten Gespräche gab es bereits.

Modellschulen

Der Begriff „Modellschulen“ ist nicht zutreffend. Es geht um moderne Schulkonzepte, die im Einzelfall Modellcharakter haben können. Bei den meisten Schulen wird es eine Fortschreibung bestehender Schulkonzepte z. B. im Zusammenhang mit Ganztagsangeboten sein.

3. Wie soll die Anbahnung der Kooperation genau aussehen?

Die Kooperationen mit den Schulen finden regelmäßig statt. Beteiligt ist darüber hinaus das Landesschulamt. Außerdem ist in Umsetzung des Bildungsleitbildes der Stadt Halle (Saale) eine engere Kooperation mit der Martin-Luther-Universität geplant.

Beispiele für neue Konzepte sind:

- Campus Kastanienallee durch intensivere Kooperation der verschiedenen Schulformen und Einbindung externer Akteure.
- 3. IGS am künftigen Standort Holzplatz als Schwerpunkt der MINT-Bildung in Kooperation mit dem Planetarium.
- Schulkonzept „Lernhaus“ in der neu zu gründenden Grundschule in der Schimmelstraße.

4. Geht es dabei nur um Schulen, die neu gebaut werden oder soll dies auch für bereits bestehende Schulen angedacht werden?

Die Erarbeitung neuer Schulkonzepte findet sowohl im Zusammenhang mit der Gründung neuer Schulen als auch durch Initiative bestehender Schulen statt.

Zur Silberhöhe

4. Was soll das genau heißen?

Als Teil der Umsetzung des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Silberhöhe 2030, zukünftig „Sozialer Zusammenhalt“, erfolgte in Abstimmung mit den Akteuren der Wohnungswirtschaft im Quartier die Erarbeitung eines Strukturkonzeptes, welches nach Fertigstellung, Information der kommunalen Gremien sowie einer Beteiligung der Öffentlichkeit, die Leitlinien für weitere Entwicklung in der Silberhöhe setzen könnte. Das lange etablierte Motto der Silberhöhe als „Waldstadt“ wird im Strukturkonzept verstärkt und ausgebaut. Mit der Errichtung des neuen Fußball-Nachwuchsleistungszentrums kommt eine weitere imageträchtige Komponente für die Silberhöhe hinzu, die sich im neuen Strukturkonzept Silberhöhe wiederfindet und mit Maßnahmen unterlegt wird.

5. Welche Maßnahmen sollen hier vorgenommen werden?

Das Konzept soll nach Fertigstellung als Grundlage für die Steuerung von Investitionen, aber eben auch für zukünftige Projektentwicklungen zur Beantragung von Mitteln der Städtebauförderung zu Einzelmaßnahmen dienen.

Das Strukturkonzept Silberhöhe hat eine detaillierte Analyse zur Grundlage, die Stärken und Schwächen des Stadtteils aufzeigt und Maßnahmen daraus entwickelt. Die Maßnahmen gliedern sich nach Themen in eine Vielzahl baulicher und nicht baulicher Maßnahmen. Es werden zum Beispiel Potentialflächen für Neubau und Umstrukturierung aufgezeigt, aber auch die Weiterentwicklung der Grünen Mitte mit zusätzlichen freiraumplanerischen Maßnahmen sowie die Stärkung des Stadtteilzentrums und der Quartierseingänge.

6. Inwiefern werden diese in bestehende Konzepte integriert bzw. aus bestehenden Konzepten (Wohnen, Bildung und Freiraum) abgeleitet oder mit diesen vereint?

Die Inhalte und Zielsetzungen sind zum einen aus dem ISEK 2025, aber auch dem bereits erwähnten Handlungskonzept „Soziale Stadt“ Silberhöhe 2030, zukünftig „Sozialer Zusammenhalt“, abgeleitet.

René Rebenstorf
Beigeordneter